

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 24

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

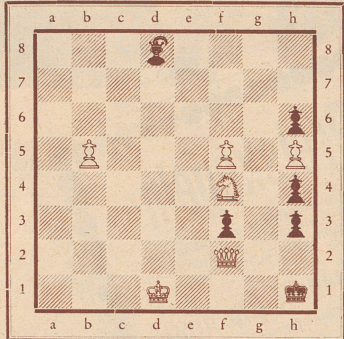
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schach

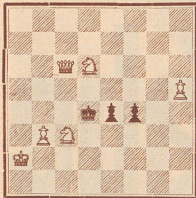
Nr. 285 • 14. VI. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERG

Problem Nr. 837
DR. P. DIKENMANN, SOLOTHURN
Urdruck



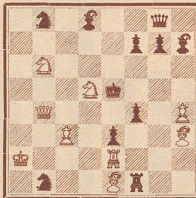
Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 838
G. Voelk
2. Pr. Bayr. Schachbund 1934



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 839
A. Karlström, Rindal
Norsk Sjakkblad 1934



Matt in 2 Zügen

Wir begrüßen heute einen neuen Mitarbeiter, dessen Namen unsere Löser schon vor einiger Zeit begegnet. Er zeichnete zusammen mit Hans Ott verantwortlich für ein Prunkstück der Zürcher Lösungsturniere (unsere Nr. 814). In seiner Nr. 837 führt er uns einen eleganten Läuferfang vor. Nr. 838 ist ein Stück ganz nach dem Geschmack unserer Löser. Mit wenig Material werden eine Reihe überraschender Mattbilder hervorgezaubert (1. Dd7!).

- *) Droht bereits 23. Sf7. Schwarz hätte im vorigen Zuge daher besser Te7 gezogen.
- 9) Jetzt hat die Turmstellung auf d7 wenigstens das Gute, daß die Mattdrohung 24. Th8+ KXt 25. Dh4+ notdürftig gedeckt werden kann.
- 10) Eine prächtige Leistung von Bogoljubow.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. Adolf Seitz.

Partie Nr. 326

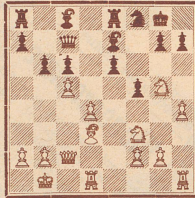
Gespielt im Berliner Meisterturnier, an dem Bogoljubow mit Richter den 1. und 2. Preis zu teilen hatte.

Weiß: Bogoljubow.

1. d2—d4
2. Sg1—f3
3. c2—c4
4. Sb1—c3
5. Lc1—g5
6. e2—e4¹⁾
7. Sc3×e4
8. Se4—c3
9. Dd1—c2
10. h2—h4²⁾
11. 0—0—0
12. Kc1—b1
13. Lf1—d3
14. Lg5×f6³⁾
15. Sc3—e4!⁴⁾
16. Se4—g5
- d7—d5
- Sg8—f6
- e7—c6
- e7—e6
- Sb8—d7
- d5×e4
- Lf8—e7
- 0—0
- b7—b6
- Lc8—b7
- Tf8—e8
- Dd8—c7
- Sd7—f8
- Lc7×f6
- Lf6—e7
- f7—f5

Schwarz: Reilstab.

17. e4—c5!⁵⁾
18. Ld3×f5
19. Lf5×h7+!
20. h4×g5
21. Sf3—e5⁷⁾
22. g5—g6⁸⁾
23. Dc2—e4
24. Th1—h5
- Lb7—c8
- Lc7×g5⁶⁾
- Sf8×h7
- Sh7—f8
- Te8—d8
- Td8—d7
- Dc7—d8⁹⁾
- Aufgeb. 10)



Lösungen:

Nr. 831 von Bria: Kh8 Dd8 Te7 f2 Ld1 d2 Sc4 d6 Bb2 g4; Kd5 Tb5 h3 Lh6 Sa3 g5 Bb4 c5 e6 e6 f3 g7. Matt in 3 Zügen.

1. La4! (Zugzwang).
- 1... Tb6 2. Sb7+ K×c4 (Ke4) 3. b3 (S×c5)≠. 1... Tb7 (Tb8) 2. S×b7+ (Sc8+) 3. b3 (L×c6)≠. 1... b3 2. S×b5+ 3. Sba3 (Sc3)≠. 1... S×c4 (Sa3 bel. and.) 2. S×c4 3. b3 (Lc2)≠. 1... e5 2. Sd6 bel. + 3. b3 (T×e5)≠. 1... Kd4 2. Lc3+ 3. Td2≠. 1... g6 2. Se8+ 3. b3 (Sf6)≠. 1... Se4, Sf7+ (Sh7) 2. S×S (Sd8 bel. +) 3. b3 (T×e6)≠. 1... Th3 bel. 2. Sf5+ 3. b3 (Sg3)≠.

Nr. 834 von Rupp: Ke5 Te6 g4 Lh3 h6 Sf5 g6 Bc3 d4 g5 h4; Kh5 Tf1 h7 Sg2 h1 Bd5 e4 f3 g7. Matt in 3 Zügen.

1. c4 (Zugzwang!)
- 1... dc 2. T×c4 3. Lg4 (Sf4)≠; 1... e3 2. Tf4 3. Lg4 (Sg3)≠; 1... f2 2. Tg3 3. Lg4 (Sf4)≠; 1... Tf2 2. Tg3 etc.; 1... Tf1 bel. and. 2. T×g2 etc.; 1... g7×h6 2. gf S×h4 3. Sf4≠.

Nr. 835 von Abadaschew: Kh1 Dc3 Td8 f6 Lg1 g8 Sb7 h5 Bb5 d3 f3 g4; Kd5 Dd7 Te3 Lb3 d6 Sg6 Bc2 e7 f7. Matt in 2 Zügen.

1. T×f7 (dr. Tf5≠!)
- Wohl eine starke Drohung, aber Schwarz verfügt über sieben Verteidigungen.
- 1... e6 Dc6 Te6 e5 Le5 Te5 Se5
2. Sf6 Dc5 Dd4 Tf7 Dc6 D×b3 Sf4+

Nr. 836 von Mari: Ka5 Dh7 Ta7 c6 Lc7 Sb6 e5 Bd5 f7 g7; Ke7 De6 Lf8 g8 Sg5. Matt in 2 Zügen.

1. Ta8 (dr. Ld8≠!)
- 1... L×f7 2. g85; 1... L×g7 2. f8D; 1... D×f7 (D×S) 2. gfL; 1... D×c6 (Dd7, D×e5, Dd6); 2. fgS; 1... Dc8 2. S×D; 1... S×f7 2. T×D; 1... D×d5 + 2. S×D≠.

Daran gibts nichts zu rütteln!

Der Vita-Sparplan ist eines der besten Mittel um sein Sparkapital mit der denkbar größten Sicherheit anzulegen!

Denn: Das Bundesgesetz über die Sicherstellung von Ansprüchen aus Lebensversicherungen vom 25. Juni 1930 schreibt genau vor, daß die Gesellschaft die Gelder ihrer Versicherten in nur ganz erstklassigen Werten anlegen darf: In Grundstücken, ersten Hypotheken, Obligationen mit Staatsgarantie usw.

Bei der Geldanlage kennt die „Vita“ nur einen Grundsatz:

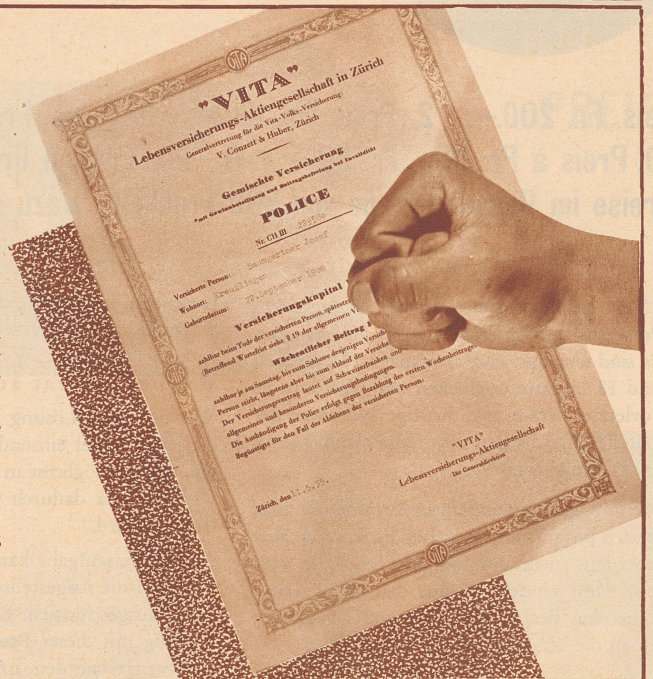
Sicherheit vor allem!

Das allein schon macht es notwendig, daß Sie sich den Vita-Sparplan genau ansehen. Der nebenstehende Kupon berechtigt Sie, kostenlos genaue Auskunft zu verlangen. Nutzen Sie die Gelegenheit!

V. CONZETT & HUBER
Generalvertr. für die Vita-Volks-Versicherung

DER VITA-SPARPLAN

verbindet die Vorteile einer Lebensversicherung mit einer Sparkasse. Mit der Regelmäßigkeit einer Uhr wird jede Woche der kleine Beitrag abgeholt und kann darum nie vergessen werden! Mit den Jahren wird aus den Beiträgen ein kleines Vermögen. Wie wird Ihnen das wohl tun für die alten Tage! Müßten Sie aber früh sterben, wie dankbar sind Ihnen dann Frau und Kinder, wenn Ihr Vita-Sparkapital sie vor Not schützt! In diesem Falle wird nämlich gleich nach dem Tod das ganze vereinbarte Kapital ausbezahlt!



Unterzeichneter wünscht kostenlos u. ohne jede Verpflichtung genaue Angaben über den Vita-Sparplan Z. J. 24

Name _____
Adresse _____

Einsenden an V. CONZETT & HUBER, MORGARTENSTRASSE 29, ZÜRICH 4
Generalvertretung für die Vita-Volks-Versicherung